



Trägersysteme



Mir-Modul

gestellt. Neben der gewaltigen Sonne mit einem Durchmesser von 14 Metern und den Großplaneten Saturn und Jupiter,

(1,6 Meter) zeigen ein faszinierendes Bild unseres roten Nachbarplaneten. *DRA/PbK*

Öffnungszeiten: täglich von 10 -17 Uhr

Kontakt: Deutsche Raumfahrt Ausstellung

Bahnhofstraße 4

08262 Morgenröthe-Rautenkranz

Tel. 037465 2538

Fax: 037465 2549

www.deutsche-raumfahrt-ausstellung.de

E-Mail: Raumfahrt@t-online.de



Höhepunkte der Deutschen Raumfahrt Ausstellung im Jubiläumsjahr 2008

Vor 30 Jahren öffnete sich mit dem INTERKOSMOS Programm für Europa das Tor in die bemannte Raumfahrt. Mit dem Tschechen Vladimir Remek startete 1978 der erste Europäer ins Weltall. Nur wenige Monate später besuchte Sigmund Jähn als erster Deutscher eine Raumstation.

Aus diesem Anlass präsentiert die Deutsche Raumfahrt Ausstellung vom 9. März 2008 bis zum 5. Januar 2009 eine

In diesem Jahr wird sich der Fundus der Exposition wieder um einige tolle Exponate erweitern.

Ein Ausbildungsschwerpunkt der Kosmonauten im russischen Sternenstädt-

modell wird mit einer Höhe von über vier Metern alle anderen Modelle überragen.

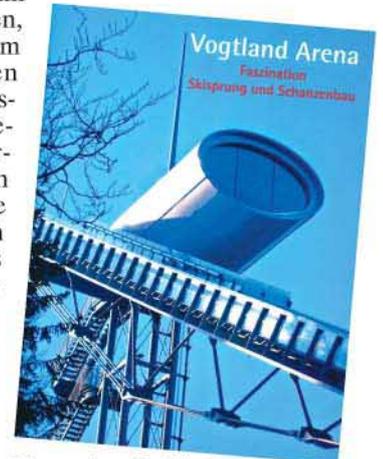
Außerdem ist in diesem Jahr ein Ausstellungsführer in deutscher, englischer und tschechischer Sprache erschienen.

LESETIPP

Fachbuch übers Skispringen

Möglicherweise geht der zweite Teil des Titels „... – Faszination Skisprung und Schanzenbau“ etwas unter auf dem Cover des neu erschienenen Buches von Joachim Rostock. Was schade wäre, denn die Autoren,

neben dem ehemaligen Sportprofessor schrieben die Architekten der Schanze mit, haben mehr als nur die Vogtland-Arena behandelt. Mindestens ebenso beach-



tenenswert sind der weltweite historische Abriss über Skisprung und Schanzenbau sowie das Kapitel zur Tradition des Skispringens in Klingenthal. Ergänzt wird der Buchtext durch eine Bildgalerie von den sportlichen Höhepunkten der 2006 eingeweihten Anlage.

Joachim Rostock u. a., *Vogtland-Arena – Faszination Skisprung und Schanzenbau, conception Seidel, o. O. (Hammerbrücke) 2007, 19,95 Euro*

ALTE BERUFE

Säckler

Laut Deutschem Wörterbuch der Brüder Grimm lässt sich der Beruf des Säcklers zurückverfolgen bis ins Althochdeutsche (sekilari), wo er so viel bedeutete wie Schatzmeister. Für das 15. Jahrhundert ist die Bezeichnung bur-sarius (beutelmacher, seckelmacher) belegt. Später hieß in Süddeutschland „der Handwerker Säckler, der in steiferem Leder als der Täschner und Beutler arbeitet, Ranzen, Felleisen u. dgl. macht.“ In Österreich ist der Säckler der Lederhosenmacher, bis heute ein eigenständiger Ausbildungsberuf, der allerdings nur noch sehr selten anzutreffen ist.

genealogy.net

REDEWENDUNGEN

Kein Blatt vor dem Mund nehmen

Diese Redewendung spiegelt eine alte Theatersitte wider. Die Schauspieler machten sich unkenntlich, indem sie Blätter vor ihr Gesicht hielten. Sie konnten dann Anliegen vorbringen, ohne später dafür zur Rechenschaft gezogen zu werden.